

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 596/2018 vom 04.07.2018

Deutschland-Recklinghausen: Projektmanagement im Bauwesen

2018/S 126-287759

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Kurt-Schumacher-Allee 1

Recklinghausen

45657

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle

Telefon: +49 236153-4104 / +49 236153-4404 / +49 236153-4406

E-Mail: vergabestelle@kreis-re.de

Fax: +49 236153-4205

NUTS-Code: DEA36

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.kreis-re.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPSYD3YSR1>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPSYD3YSR1>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Kurt-Schumacher-Allee 1

Recklinghausen

45657

Deutschland

Kontaktstelle(n): Fachdienst 14 Zimmer 2.2.07

E-Mail: vergabestelle@kreis-re.de

NUTS-Code: DEA36

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.kreis-re.de

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

Herausgeber:

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Anforderungen von

Exemplaren beim

Kreis Recklinghausen

Fachdienst 10

Personalservice, Organisation

und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090

Telefax: 02361 53-3290

info@kreis-re.de

www.kreis-re.de

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Projektsteuerung der konzeptionellen Rahmenplanung für die Entwicklung des WASAG-Geländes in Haltern am See

Referenznummer der Bekanntmachung: 19-21-70-215/18

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71541000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Kreis Recklinghausen hat auf dem Gebiet der Stadt Haltern am See das Gelände einer ehemaligen Sprengstofffabrik (WASAG-Gelände) erworben. Es handelt sich um eine Rüstungsaltpaste, die saniert werden muss. Mit Eigentumsübergang zum 1.1.2019 beabsichtigt der Kreis das Gelände ökologisch und naturverträglich zu entwickeln und die Flächen des vornehmlich bewaldeten Teilbereiches über Ökopunkte sowie Teilbereiche des ehemaligen Betriebsgeländes für eine gewerbliche Folgenutzung zu vermarkten. Die Vermarktung der Ökopunkte und der Teilflächen soll die Finanzierung der Altpaste-Ansiedlung sichern. Die Entwicklung soll daher unter Beachtung von Ökologie und Naturverträglichkeit einen größtmöglichen Erlös erzielen.

Der Kreis beabsichtigt, für die Entwicklung der ehemaligen Betriebsflächen eine konzeptionelle Rahmenplanung erstellen zu lassen; diese Planungsleistungen werden gesondert vergeben. Gegenstand des hier zu vergebenden Auftrags ist die Projektsteuerung dieses Planungsprozesses.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA36

Hauptort der Ausführung:

45721 Haltern am See

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Mit Eigentumsübergang zum 1.1.2019 beabsichtigt der Kreis Recklinghausen das Gelände ökologisch und naturverträglich zu entwickeln und die Flächen des vornehmlich bewaldeten Teilbereiches über Ökopunkte sowie Teilbereiche des ehemaligen Betriebsgeländes für eine gewerbliche Folgenutzung zu vermarkten.

Die Vermarktung der Ökopunkte und der Teilflächen soll die Finanzierung der Altpaste-Ansiedlung sichern. Die Entwicklung soll daher unter Beachtung von Ökologie und Naturverträglichkeit einen größtmöglichen Gewinn erzielen.

Die folgenden Gesamtziele stehen für die Entwicklung der ehemaligen Betriebsflächen im Vordergrund:

- Gewerbliche Entwicklung des ehem. Betriebsgeländes mit Ausrichtung Ökologie und Natur z.B. Umweltzentrum mit dem Schwerpunkten Umweltwirtschaftszentrum und Umweltwirtschaftsforschung,
- Bedarfsermittlung und Akquise von Investoren und Nutzungsinteressenten,
- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes zur Belebung / Revitalisierung der Rüstungsaltpaste,
- Herbeiführung einer Bauleitplanung in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten (z.B. RVR, Stadt Haltern am See),

— Vermarktung der Flächen mit besonderer Ausrichtung auf eine ökologische und naturverträgliche Entwicklung.

Der Auftraggeber beabsichtigt, für die Entwicklung der ehemaligen Betriebsflächen eine konzeptionelle Rahmenplanung erstellen zu lassen; diese Planungsleistungen werden gesondert vergeben. Aufgabe des Auftragnehmers ist die Projektsteuerung dieses Planungsprozesses.

Dazu soll er u.a.

— die geplanten Maßnahmen fachlich, rechtlich und wirtschaftlich beurteilen,

— dem Auftraggeber regelmäßig über den Status berichten,

— den Auftraggeber rechtzeitig und vollständig unterrichten, wenn dort Entscheidungen erforderlich werden,

— die Entscheidungen des Auftraggebers fachlich, rechtlich und wirtschaftlich richtig vorbereiten,

— den Auftraggeber bei der Umsetzung seiner Entscheidungen unterstützen bzw. die Umsetzung im Rahmen seiner Befugnisse selbst vorantreiben.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/12/2018

Ende: 31/12/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Unvollständige und nicht fristgerechte Teilnahmeanträge bleiben ebenso unberücksichtigt wie Teilnahmeanträge, die nicht den Mindeststandards für die Eignung der Bewerber (siehe Abschn. III.1.2 und III.1.3) entsprechen oder von sonst ungeeigneten oder gem. §§ 123, 124 GWB ausgeschlossenen Bewerbern eingereicht werden. Nachfordern von Unterlagen nach § 56 Abs. 2 VgV bleibt vorbehalten.

Verbleiben mehr Bewerber, als aufgefordert werden sollen, gelten für die Auswahl folgende Kriterien:

1) Referenzen des Büros über vergleichbare Leistungen in den letzten 8 Jahren gem. Abschn III.1.3 Ziff. 1 (Gewicht 40 %), Unterkriterien:

1.1) allgemeine Vergleichbarkeit der Referenz (Gewicht 10 %);

1.2) zusätzlich zu 1.1 Gegenstand des Vorhabens war ein Altlastengelände (Gewicht 10 %);

1.3) zusätzl. zu 1.1 die Leistung umfasste auch die Projektsteuerung für die konzeptionelle Rahmenplanung des Vorhabens (Gewicht 10 %);

1.4) zusätzlich zu 1.1 das Vorhaben wurde öffentlich gefördert (Gewicht 5 %);

1.5) zusätzlich zu 1.1 Vorhabenträger war ein öffentlicher Auftraggeber (Gewicht 5 %).

2) Berufsjahre und Bürozugehörigkeit des/der verantwortlichen Berufsangehörigen (Gewicht 10 %), Unterkriterien:

2.1) Berufsjahre als Architekt/in, Stadtplaner/in oder Ingenieur/in (Gewicht 6 %);

2.2) Dauer der Bürozugehörigkeit (Gewicht 4 %).

3) Persönliche Referenzen des/der verantwortlichen Berufsangehörigen (m/w) für vergleichbare Leistungen gem. Abschn III.1.3 Ziff. 2 (Gewicht 40 %), Unterkriterien:

3.1) allgemeine Vergleichbarkeit der Referenz (Gewicht 10 %);

3.2) zusätzlich zu 3.1 Gegenstand des Vorhabens war ein Altlastengelände (Gewicht 10 %);

3.3) zusätzl. zu 3.1 die Leistung umfasste auch die Projektsteuerung für die konzeptionelle Rahmenplanung des Vorhabens (Gewicht 10 %);

- 3.4) zusätzlich zu 3.1 das Vorhaben wurde öffentlich gefördert (Gewicht 5 %);
3.5) zusätzlich zu 3.1 Vorhabenträger war ein öffentlicher Auftraggeber (Gewicht 5 %).
4) Personelle und finanzielle Leistungsfähigkeit (Gewicht 10 %) mit den Unterkriterien:
4.1) Anzahl qualifizierter fester Mitarbeiter im Bereich Projektsteuerung (Gewicht 5 %);
4.2) durchschnittl. Jahresgesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Gewicht 5 %).

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Berufsqualifikation als Architekt/in, Stadtplaner/in oder Ingenieur/in (siehe III.2.1.) mit mindestens 3 vollen Jahren Berufserfahrung

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eignungskriterium für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist der durchschnittliche Jahresgesamtumsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eignungskriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind:

1) Referenzen (nicht älter als 8 Jahre) des Büros für Projektsteuerungsleistungen mindestens in den Projektstufen 1 und 2 (entspr. AHO) bei der Entwicklung eines bereits zuvor baulich genutzten Geländes, bei denen die konzeptionelle Entwicklungsplanung abgeschlossen ist und das Auftragsvolumen der Projektsteuerung mind. 150 000 EUR (ohne MwSt.) betrug;

2) Persönliche Referenzen des/der Bieters bzw. des/der gemäß Abschn. III.2 benannten verantwortlichen Berufsangehörigen für die federführende Bearbeitung (als Inhaber/Geschäftsführer oder Projektleiter) von Projektsteuerungsleistungen mindestens in den Projektstufen 1 und 2 und mind. in den Handlungsbereichen A, B, C und D (entspr. AHO) bei der Entwicklung eines bereits zuvor baulich genutzten Geländes, bei denen die konzeptionelle Entwicklungsplanung abgeschlossen ist und das Auftragsvolumen der Projektsteuerung mind. 150 000 EUR (ohne MwSt.) betrug;

3) Angabe der durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Mitarbeiter (m/w) im Bereich Projektsteuerung in den Jahren 2015 bis 2017.

Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bewerber müssen zu Ziffer 1 mindestens eine Referenz des Büros, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllt, vorweisen, sonst gelten sie als nicht hinreichend geeignet. Die Möglichkeit zur Eignungsleihe gem. § 47 Abs. 1 VgV bleibt hiervon unberührt. Die Benennung passender Referenzen zu Ziffer 2 ist keine Mindestanforderung an die Eignung.

Die zu Ziffer 3 genannte Mitarbeiterzahl (umgerechnet in Vollzeitstellen) darf nicht unter 3,00 liegen, und zwar entweder im Durchschnitt aller drei Jahre oder im Jahresdurchschnitt 2017.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/in, Stadtplaner/in oder Ingenieur/in zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt/in, Stadtplaner/in oder Ingenieur/in tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 02/08/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 22/08/2018

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 07/12/2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Rückfragen werden durch über das Vergabeportal Vergabemarktplatz metropoluhr (vgl. die in Abschnitt I.3 angegebene Internetadresse) beantwortet. Nur dort registrierte Unternehmen werden hierüber unaufgefordert informiert; eine entsprechende Registrierung wird deshalb dringend empfohlen. Alle übrigen Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bewerberinformationen abzurufen.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYD3YSR1

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Westfalen

Albrecht-Thaer-Str. 9

Münster

48147

Deutschland

Telefon: +49 251411-1691

Fax: +49 251411-2165

Internet-Adresse: www.bezreg-muenster.nrw.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

— der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in IV.2.2) genannten Frist gerügt werden, oder

— Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden.

Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

02/07/2018

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

i.A.

gez.

Ulke/Steck/Bagus

Tel.: 02361 53-4404; -4104; -4406